

Sachbericht

Die Gemeinde Crostwitz hat zwischen November 2018 und Mai 2019 die im Obergeschoss weitgehend leerstehende ehemalige Mittelschule in der Hornigstraße 34 in Crostwitz zum Gemeinde- und Kulturzentrum umgebaut und umgenutzt. Im Juli 2019 sind die Gemeindeverwaltung und die Mieter in das fertiggestellte Objekt eingezogen.

Die ehemalige Mittelschule war für den Umbau zum Gemeinde- und Kulturzentrum aufgrund seiner räumlichen Strukturen und des sehr guten baulichen Zustands hervorragend geeignet. Durch den Umbau und die Wiedernutzung des Obergeschosses bleibt das alte Schulgebäude, mit seinem stark prägenden Charakter, langfristig erhalten.

Der Haupteingang zum Gemeinde- und Kulturzentrum erfolgt zentral über den öffentlich zugänglichen Hof.

Der Zugang zum Hort der Grundschule über die Nebeneingangstür sowie die Zugänge im kompletten Erdgeschoss und teilweise auch im Obergeschoss durch Hort und Grundschule genutzten Räume bleiben weitestgehend unverändert.

Die beiden im Gebäude vorhandenen Treppen wurden durch den Einbau von Alu-Glas-Elementen zu abgeschlossenen Treppenräumen als erster und zweiter Rettungsweg für das Gemeinde- und Kulturzentrum umgebaut. Der notwendige barrierefreie Zugang zum Obergeschoss wurde durch den Einbau eines Treppenliftes und einer Rampe sichergestellt. Die alten Böden im Obergeschoss bestehend aus PVC-Belägen auf Holz-Dielen mussten aufgenommen und mit Trockenestrichplatten neu aufgebaut werden. Die Decken wurden zum Teil mit Brandschutzplatten direkt bekleidet und dadurch ertüchtigt. Innenputze mussten nur in Teilbereichen, Decken- und Bodenbeläge vollständig erneuert werden. Dachstuhl und Dachdeckung blieben von der Maßnahme unberührt, durch den Einbau zweier Dachflächenfenster in den Treppenräumen als RWA wurde in geringem Maße in die Dachhaut eingegriffen. Die Fenster blieben bis auf die Schließung von vier Fenstern in den beiden Treppenräumen unverändert. Für die neue Nutzung wurden ehemalige Klassenräume durch den Einbau neuer Trockenbauwände und neue Zugänge unterteilt und zu Verwaltungs-, Büro-, Probe- oder Funktionsräumen umgebaut.

Die Elektro- und Sanitärinstallation im umzubauenden Gebäudeteil musste vollständig erneuert werden.

Förderfähige Ausgaben: ca. 336.000 €

Fördermittel: ca. 178.000 €